

ler; herausgegeben von M. Johan Heinrich
Martin Ernesti. Nürnberg 1779. 8. S.
701.

Der Herr Verfasser hat dieses Buch nach dem von dem Herrn Kirchenrath Sellen zum Theil angegebnen, zum Theil gebilligten Plan ausgearbeitet, und es sol sowohl zum Unterricht in Gymnasien als bei der Privaterziehung dienen. Beide Endzwecke können auch gar wohl erreicht werden, indem fast alle Gattungen des profaischen und poetischen Stils in guten Mustern mit Geschmak und Einsicht gewählt worden sind. In der profaischen Anthologie kommen folgende Artikel vor, Erzählungen und Beschreibungen, Briefe, theils alte, theils neue, worunter auch einige noch ungedruckte von Gellert sind, Beispiele, Anekdoten, Charaktere, über Höltys Charakter, Aufsätze, und Rede von den Vorthellen einer frühzeitigen Frömmigkeit. In der poetischen Anthologie kommen vor die Dichtkunst des Horaz nach Ramlers Uebersetzung, Erzählungen, Fabeln, Idyllen, Singedichte, Satyren, Lieder, Lehrgedichte, Oden und Hymnen, Elegie bei dem Grabe Gellerts, ein Singstück das gerechte Israel, ein Episches Stück, die Versammlung des Synedrums aus dem Mesias, ein Lyrisches Drama die Wahl des Hercules. Endlich sind als ein Anhang beigefügt kleine Nachrichten und einige Züge von unsern guten deutschen Dichtern.

Wie die Wahl der Schriftsteller ausgefallen ist, deren Werke sich der Verfasser in seiner Anthologie bedient

dient